

**Reiseplanung nach Wien**

**Unterrichtsskizze für die 6. Schulstufe**

**vorgelegt von**

**Sandra Resch**

**Sophie Kriechbaumer-Beyerl**

**Fachdidaktik Digitale Grundbildung**

**Linz, Jänner 2023**



**Wintersemester 2022/23**

**Reiseplanung nach Wien (zentrale Funktionen der Stadt Wien) – 2 Einheiten**

**Lehrerinformationen**

**Lehrplanbezug**

***DG – Lehrplan:****Bereich Information: Die SuS können*

 *2.5 (T) Daten erfassen, filtern, sortieren, interpretieren und darstellen.*

 *2.6 (I) Lizenzmodelle, insb. offene (Creative Commons, Open Educational Resources, Open Source) benennen, erklären und anwenden.*

***GW – Lehrplan:****Bereich Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum: Die SuS können*

*2.6 reflektierte Entscheidungen bei der Nutzung von Bank-, Verkehrs- oder Handelsdienstleistungen treffen und diesbezüglich Auswirkungen der Digitalisierung beschreiben.*

**Lernziele**

**Groblernziel:**Die Schüler\*innen organisieren einen Tagesausflug. (AFB II)

**Feinlernziele:**

Die Schüler\*innen vergleichen verschiedene Fahrpläne und wählen die optimale Lösung aus. (AFB II, T)

Die Schüler\*innen begründen ihre Entscheidungen für die jeweilige Route. (AFB III)

Die Schüler\*innen recherchieren nach Informationen. (AFB II,T)

Die Schüler\*innen protokollieren ihre Ergebnisse in einem Dokument. (AFB I, I)

 **Frankfurter Dreieck**

* Technologische und mediale Strukturen und Funktionen
	+ Algorithmen
	+ Websites
	+ Recherche im Internet
	+ Suchen der Zugverbindungen
* gesellschaftliche und kulturelle Wechselwirkungen
	+ schnellere und bequemere Informationsbeschaffung
	+ Informationen überall abrufbar
* Interaktion (Nutzung – Handlung – Subjektivierung)
	+ Nutzung mit Smartphone oder Computer
	+ Eingabe von gewünschten Sehenswürdigkeiten oder Zielort

**Methoden- und Konzeptwissen**

* Verwenden von Suchmaschinen oder Fahrplanapps
* Internetrecherche
* Informationen bewerten, filtern und zusammenfassen
* Dokument bearbeiten

**SAMR- Modell**

Eine eingesetzte Methode ist die Online-Umfrage mittels Mentimeter, welcher im SAMR-Modell der Stufe S für Substitution, da dieses Tool das klassische Brainstorming an der Tafel oder im Heft ersetzt. Es entsteht keine bedeutsame funktionale Änderung.

Weiters werden die Internetrecherche und die Suche nach einer Zugverbindung mittels der „VOR A nach B“-App eingesetzt sowie auch das Arbeiten in einem Word-Dokument als Element des Office-Pakets. Diese Bereiche fallen in die Stufe A für Augmentation. Diese Methoden sind auch ein Ersatz für Arbeitsmittel, etwa ersetzt die App das Suchen mit herkömmlichen Fahrplänen oder das Arbeiten im Dokument das Festhalten im Heft. Dennoch entstehen zusätzliche Möglichkeiten, da bei der App auch Verspätungen, Ausfälle und Sonstiges gleich berücksichtigt werden können. Im Word-Dokument kann der Text leichter bearbeitet werden, Bilder hinzugefügt werden und Anmerkungen und Feedback seitens der Lehrperson einfach kommentiert werden.

**Computational Thinking**

Ein Element des Computational Thinking ist das Arbeiten mit QR-Codes. Hinter diesen stehen eine Reihe von Handlungsabfolgen, die durch das Scannen ausgeführt werden und einem so zum gewünschten Ergebnis führen.
Ein weiterer Aspekt ist die Suche nach einer passenden Zugverbindung. Auch hier kommen Handlungsabfolgen zur Verwendung, um die geeignetste Route zum Zielort zu finden.

**Unterrichtsablauf**

**1. EINHEIT**

**Phase 1 - Einstieg: (15 min)**

Wir starten mit einem Brainstorming zu der Stadt Wien. Die Schüler\*innen sollen ihre Ideen in einer Mentimeter-Umfrage festhalten, welche sie über den QR-Code erreichen können. Wichtige Informationen und Funktionen von Wien sollen hier angesprochen werden.
Hier auch der Link zu der Umfrage: <https://www.menti.com/alf7w9ccamq9>



Mit diesen Ideen sollen die Schüler\*innen nun weiterarbeiten und einen Tag in Wien planen, um einige Sehenswürdigkeiten und Funktionen kennen zu lernen. Sie sollen auch die An- und Weiterreise planen und dabei Fahr- und mögliche Wartezeiten berücksichtigen.

**Phase 2 – Partnerarbeit (30 min)**

**Aufgabenstellung:**

Die Schüler\*innen sollen anschließend in Partnerarbeit folgende Aufgabenstellung ausarbeiten:

*Ihr wollt gemeinsam einen Tagesausflug nach Wien unternehmen, um die Stadt und ihre Funktionen kennen zu lernen, und führt dazu zunächst eine allgemeine Internetrecherche durch, um die wichtigsten Informationen zur Anreise und möglichen Sehenswürdigkeiten zunächst festzuhalten. Ihr sollt einige wichtige Funktionen der Stadt Wien, wie zuvor gemeinsam besprochen in eurer Planung miteinbeziehen.*

1. *Sucht euch eine passende Route mit dem Zug von Linz nach Wien. Nutzt hierfür die App „VOR A nach B“. Diese App wird euch im Video erklärt:*

[*https://www.eduacademy.at/gwb/mod/page/view.php?id=47155&forceview=1*](https://www.eduacademy.at/gwb/mod/page/view.php?id=47155&forceview=1) *Erklärt auch, warum ihr diese Route gewählt habt.*

1. *Wählt nun mind. 2 Sehenswürdigkeiten aus, die ihr euch gerne ansehen würdet und eine wichtige Funktion für die Stadt Wien haben. Haltet jeweils einige wichtige Informationen dazu in eurem Dokument fest und speichert dieses ab. Nutzt dazu die vorgegebene Tabelle als Hilfe. Haltet am Ende des Dokuments die verwendeten Quellen fest.*
2. *Sucht euch zu einer Sehenswürdigkeit ein Bild aus und fügt es in euer Dokument ein (achtet auf die Lizenzen).*
3. *Speichere dir das Dokument ab, sodass du es in der nächsten Stunde wieder verwenden kannst. Jeder im Team soll das Dokument auf seinem Laufwerk speichern, damit jeder Zugriff hat.*

Neben dieser Aufgabenstellung steht den Schüler\*innen ein Word-Dokument mit oben erwähnter Tabelle zur Verfügung, welches im Anhang zu finden ist. In diese Tabelle können sie wichtige Informationen eintragen und haben durch die vorgegebenen Felder eine Strukturierungshilfe.

**2. EINHEIT**

**Phase 3 – Reflexion der Recherchen (10 min)**

Als Einstieg in die 2. Einheit können sich die Schüler\*innen nochmals kurz ihr Dokument ansehen und die letzte Stunde überdenken. Nun wird kurz besprochen, wie es ihnen mit der Recherche gegangen ist und welche Probleme möglicherweise aufgetaucht sind.

**Phase 4a – Kriterien für Quellenbeurteilung (20 min)**

Im Plenum werden nun einige Kriterien besprochen, um Online-Quellen zu beurteilen. Wichtig sind etwa:

* Wer sind die Autor\*innen oder Herausgeber\*innen der Website?
* Gibt es ein Impressum mit Kontaktdaten?
* Gibt es Verlinkungen? Wie umfangreich sind die Informationen?
* Für welche Zielgruppe ist die Website ausgelegt und in welchem Schreibstil wurde sie verfasst?
* Gibt es Werbung?

Diese gemeinsam beschlossenen Kriterien sollen die Schüler\*innen in ihrem Dokument unterhalb der Tabelle notieren, sodass sie sie im nächsten Arbeitsschritt verwenden können.

**Phase 4b – Quellen beurteilen (20 min)**

Nun sollen die Schüler\*innen ihre verwendeten Quellen anhand der Kriterien prüfen und zu die jeweiligen Fragen zu ihren Quellen beantworten.

Abschließend sollen sie kurz beurteilen, wie sie ihre Quellen aufgrund ihrer Überprüfung nun einschätzen.

**Abgabe**

Am Ende der beiden Einheiten wird das Dokument im Word-Format auf der Lernplattform abgegeben, sodass die Lehrperson die Arbeiten beurteilen kann.

**Reiseplanung nach Wien** Name:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sehenswürdigkeit** | **Funktion/Informationen** | **Adresse** | **Öffnungszeiten** | **Preise** |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

**Literatur**

Neben den Lehrplänen für Digitale Grundbildung und Geografie und Wirtschaftliche Bildung wurden folgende Quellen verwendet:

IQES online (2022): SAMR-Modell – Aufgaben mit digitalen Medien gestalten. Abgerufen unter:
<https://www.iqesonline.net/bildung-digital/digitale-schulentwicklung/modelle-zur-digitalisierung-von-schule-und-unterricht/das-samr-model/> [10.1.2023]